



(Foto: Barbara Saladin)

Präsidentenwechsel:

Hansueli Beer (rechts) übergab das Präsidentenamt an seinen Nachfolger Balz Koller (links), der am 25. April 2026 in Balsthal von der Delegiertenversammlung gewählt wurde.

Der neue SKG-Präsident Balz Koller im Interview

Der neue SKG-Präsident heisst Balz Koller. Gewählt wurde der gelernte Baupolier und Meisterlandwirt aus Sempach Station an der Delegiertenversammlung am 25. April in Balsthal. Im Interview erzählt er mehr über sich und seinen Bezug zu Hunden.

Balz Koller, herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl! Wann und wie bist du «auf den Hund gekommen»?

Ich bin auf dem Bauernhof mit Hunden aufgewachsen. Mit 19 kaufte ich mir einen Schäferhundemischling, der mich überallhin begleitete, auch auf die Baustellen – ich arbeitete als Baupolier. Wenn ich eine neue Baustelle anging, war eine der ersten Arbeiten jeweils ein eingezäunter Platz mit Unterkunft für meinen Hund. Hin und wieder gab es deshalb mit meinen Vorgesetzten Diskussionen, aber bei Aufrichtefeiern auch ab und zu einen Sack Futter für meinen Hund.



Welchen Stellenwert haben Hunde in deinem Leben?

Ich kenne das Leben ohne Hund nicht und hoffe, dass das noch lange so bleibt. Ich bin ein Kommunikations- und Bewegungsmensch und interagiere gerne mit Menschen und Hunden, wobei ich mit Hunden ungezwungener meine «Lausbubenseite» ausleben kann. Dies ist vermutlich der Grund, weshalb ich seit 25 Jahren mit Malinois unterwegs bin.

Welche kynologischen Erfahrungen hast du?

Nach meinem ersten Mischlingshund kam ich auf den Dobermann. Später folgte eine Entlebucher Sennenhündin, mit der ich auch züchtete. Mit der Dobermannhündin schaffte ich den Sprung zum Militärhundeführer und bald darauf folgte nebst einem Cairn Terrier der erste Malinois. Mit ihm heimste ich im Bereich Diensthundebiathlon ein paar internationale Erfolge ein und hatte jederzeit einen sicheren Wert und treuen Begleiter zur Seite. Parallel kam dann etwas später meine erste Malinois Zuchthündin dazu, die mir fünf grosse Würfe schenkte. Über IPO und SchH kam ich als TKGS-lizenzierter Schutzhundehelfer um die Jahrtausendwende zum

Hundesport Mondioring. Er ist mein Hobby, das vielseitige interaktive Spiel mit den Hunden gefällt mir und ich kann dabei sowohl meine Fitness als auch meine kynologische Weiterentwicklung aufrechterhalten. Mit meiner jetzigen Zuchthündin absolvierte ich in den letzten Monaten parallel zu Mondioring auch BH/VT, IGBH 1 und 2, nun steht als nächstes IGBH 3 auf dem Programm.

Du hast nicht nur in der Kynologie, sondern auch in der Politik und bei NGOs viele Erfahrungen gesammelt. Wo?

Ich war zehn Jahre lang Vorstandsmitglied beim Tierschutzverein Luzern und leitete während sechs Jahren die Betriebskommission ihres ansehnlichen und erfolgreichen Tierheims an der Ron. Über meine Verbandsleitungstätigkeit bei Mutterkuh Schweiz kam ich dann direkt mit eidgenössischer Politik in Berührung, was mein Interesse weckte und dazu führte, dass ich von 2003 bis 2011 im Kantonsrat Luzern mitwirkte und von 2008 bis 2018 im Gemeinderat Neuenkirch an einer prosperierenden Entwicklung mitarbeiten konnte. Diese Tätigkeiten brachten zwangsläufig noch einige zusätzliche Ämter mit sich. Parallel engagierte ich mich in weiteren Organisationen und Vereinen. Hundesport blieb dabei immer auch ein Pfeiler meines Lebens, ebenfalls diverse Anlässe und Prüfungen, die ich mit guten Freunden durchführen konnte.

Am 25. April haben dich die Delegierten in Balsthal zum Präsidenten der SKG gewählt, und du hast damit eine neue Aufgabe übernommen. Warum hast du kandidiert?

Hunde begleiten den Menschen schon seit rund 15'000 Jahren und die Ansichten, wie dies zu erfolgen hat, waren noch nie differenzierter als heute – und sie werden es auch in Zukunft bleiben. Ich fühle mich mitverantwortlich, dafür zu schauen, dass dabei der Hund selbst sprichwörtlich nicht «unter die Pfoten» kommt. Diesbezüglich braucht es Bildung und Information, auch bei und gegenüber den Entscheidungsträger:innen. Sonst laufen wir Gefahr, dass ein Jahrhunderte altes wertvolles Kulturgut verloren geht. Ich bin überzeugt, dass ich mit meinem Wissen und meinen Erfahrungen sowie in Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsstelle und mit all unseren Hundehaltenden und weiteren Akteur:innen einen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung der SKG leisten kann.

Dies ist die gekürzte Fassung des Interviews mit Balz Koller, das sich in der nächsten Ausgabe des Magazins HUND SCHWEIZ, die am 12. Juni 2026 erscheint, in voller Länge lesen lässt.





Herzlichen Dank!

Dieser Newsletter wird unterstützt von



Herzlichen Dank!

Dieser Newsletter wird unterstützt von

petZEBAG

